

38. Blutbuche

(*Fagus sylvatica* 'Atropunicea')

Buchengewächse (Fagaceae), Buchenartige (Fagales)

Prächtige Blutbuchen sind im Würzburger Ringpark mehrfach vorhanden. Die für den Lehrpfad ausgewählte steht dort, wo man Klein-Nizza betritt, wenn man von der Ottostraße her kommt. Das hier abgebildete Exemplar befindet sich etwa auf halbem Weg zwischen Berliner Ring und Rennweg.

Die Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Atropunicea')



Blutbuche im Mai gleich nach dem Laubaustrieb (Eigenes Foto)

Bei der Blutbuche handelt es sich nicht um eine eigene Buchenart, sondern nur um eine Kultursorte der Rotbuche unserer Wälder. Das erkennt man auch am wissenschaftlichen Namen, dem in Anführungszeichen der Name der Kultursorte beigefügt ist. Die Blätter der Blutbuche sind vor allem direkt nach dem Laubaustrieb rot, während die Wildform der Rotbuche trotz ihres Namens ganz normale grüne Blätter hat. Der Namensbestandteil „Rot“ bezieht sich auf die Farbe des Holzes

Die rote Blattfarbe beruht, wie auch bei vielen „Blutformen“ anderer Baumarten, auf einer Defektmutation, durch die ein bestimmtes Enzym nicht mehr gebildet wird. Es sorgt dafür, dass die vor UV-Strahlen schützenden roten Farbstoffe (Anthocyane) in der Außenhaut (Epidermis) der ganz jungen Blättchen abgebaut werden, wenn sie nicht mehr

nötig sind. Sie bleiben also erhalten und überdecken die grüne Chlorophyllfarbe im Inneren der Blätter.

Solche Mutationen sind zwar selten, werden aber immer einmal wieder beobachtet. In der freien Natur haben die „roten“ Pflanzen einen Selektionsnachteil, denn sie wachsen langsamer. In Parks und Gärten aber werden sie wegen ihrer Schönheit häufig angepflanzt.

Im Laufe der Vegetationsperiode geht die rote Farbe bei der Blutbuche aber mehr und mehr verloren.

Übrigens gibt es im Ringpark noch eine weitere Kultursorte der Rotbuche, nämlich die Hängebuche, bei der die Zweige wie bei einer Trauerweide herabhängen.



Blätter der Blutbuche im Mai (eigenes Foto)



Blätter der Blutbuche im August (eigenes Foto)

Allgemeines zur Art Rotbuche finden Sie unter 16. Rotbuche (*Fagus sylvatica*)